

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
mit den Dorfschaften Häven und Warnsdorf

Ausgabe
Frühjahr 2025

Gemeindebrief

A young green plant with several leaves is growing in a light brown, textured, biodegradable pot. The background is a soft, out-of-focus indoor setting with light coming from a window, creating a warm and natural atmosphere.

Frohe
OSTERN

Liebe Leserin, lieber Leser

ich grüße Sie herzlich im noch frischen Jahr 2025 und wünsche Ihnen Gottes Segen! Ich hoffe, Sie sind gut hineingekommen!

Was es wohl noch bringen mag, das neue Jahr? Einiges gab es ja schon in den ersten beiden Monaten. Gibt es etwas, das Sie sich besonders wünschen? Wünschen darf man sich bekanntlich ja alles! Und es schadet zumindest nicht, Wünsche auszusprechen, sie mitzuteilen. Das ist nicht ohne Risiken, genau genommen fallen mir zwei ein. Das erste: Der Wunsch geht in Erfüllung. Sind Sie darauf eigentlich vorbereitet? Der zweite: Er geht nicht in Erfüllung. Das überrascht Sie vermutlich nicht so sehr, aber vielleicht macht es Sie doch enttäuschter als gedacht. Dann gibt es noch einen dazwischen: Es geht in die richtige Richtung, aber ganz erfüllt ist ein Wunsch dann doch nicht. Da ist noch Luft nach oben. Das kann ja auch ein Ansporn sein, genauso wie die neue Jahreslosung, aus dem ersten Brief des Paulus an Thessalonicher, Kap. 5, Vers 21: ***Prüft alles und behaltet das Gute***. Das kann man natürlich auch mit Wünschen machen, aber eigentlich mit allem. Stellt sich mir nur die Frage, was ist eigentlich gut? Fällt Ihnen da was ein? Ich vermute ja! Mir auch! Die Frage lässt sich ja auch so formulieren: Was tut mir gut? Was tut Dir gut? Was tut uns gut, z.B. als Kirchengemeinde? Darauf Antworten zu finden, könnte doch ein gutes Vorhaben sein für dieses neue Jahr!

Beim Apostel Paulus finden sich auch Anhaltspunkte dafür, was er damit meinen könnte. Für ihn ist das *Gute* nicht einfach etwas, was irgendjemand gut findet. Die für mich stärkste Antwort gibt er im ersten Brief an die Korinther, Kap. 13, wenn er von den größten Gaben Gottes spricht und von dem, was bleibt. In Vers 13 sagt er: *Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen*. Ich finde, das ist eine gute Antwort, anspruchsvoll zwar, aber sie zeigt in die richtige Richtung!

Und was ist, wenn das alles nicht richtig klappen will, wenn das Gefühl da ist, auf der Stelle zu treten, versagt zu haben oder es war und bleibt so Vieles einfach vergeblich? Dann empfehle ich Ihnen den Keksdosentrick. Kennen Sie den? Falls nicht, hier eine Erklärung. Sie stammt vom Weilheimer Psychologen Pablo Hagemeyer: Er rät, im Geiste eine Dose zu haben, in die wir alles hineinlegen, was uns gelungen ist. Eine Freundschaft, das Lob einer Kollegin, der Dank von

Verwandten oder Fremden, eine gute Tat, einen Moment des Glücks, einen wunderbaren Film und Ähnliches. Aus jedem Moment, in dem uns etwas gelungen ist, machen wir im Geiste einen Keks, stellen ihn uns vor, vielleicht mit bunten Perlen bedeckt, und legen ihn in unserer Fantasie in eine Dose. Und da ruhen die Fantasiekekse. Wenn aber diese Augenblicke kommen, in denen ich verzage, an mir zweifle oder fürchte, etwas nicht zu schaffen, dann gehe ich im Geiste zu meiner Dose und nehme einen der Kekse heraus. Ich schaue ihn an, „esse“ ihn scheinbar und erinnere mich an das gute Gefühl, das ich damals hatte, als ich diesen gelungenen Augenblick in die Dose gelegt habe. „Das ist zwar ein wenig Eigenlob, eine Art Selbsthypnose zum Guten und Wertvollen hin“, sagt Hagemeyer. Das sei aber auch nötig und wichtig. Im dunklen Moment erinnere ich mich an das Licht. Oder, wie eben Paulus sagt: **Prüft alles und behaltet das Gute**. Es liegt im Geiste ja in der Keksdose. Niemand wird verschont von dunklen Momenten, auch im Jahr 2025 nicht. Da tut es gut, ein Vorrat an Gutem zu haben, an das wir uns erinnern können. Wie wir eine Angst bewältigt haben, wie ein Freund uns beistand, wie die Familie zusammenhielt, wie ein Lied uns tröstete oder ein biblischer Satz. Vieles Gute ist immer so schnell vergessen. Darum der Rat: Sammelt und behaltet das Gute. Dann ist es da in Stunden der Sorge. Denn manchmal kann dieses Gute auch ein zweites Mal gut sein. Weil mir einfällt, wie gut es damals gelungen war, als die Sorgen groß wurden. **Prüft alles und behaltet das Gute**. Macht Kekse aus dem Guten und bewahrt es in euren Herzen! Damit sich eure Seele in dunkleren Zeiten erinnern kann: Ich konnte mal stark sein – ich kann es auch wieder sein. Gott sei Dank.

In diesem Sinne: Viel Glück auch bei diesem „Kekse backen“! Bleiben Sie behütet,
Ihr *Johannes Höpfner*, Pastor in Niendorf/Ostsee



Der Inhalt auf einen Blick:

2 Geistliches Wort **4** Musik **6** Kinderrechte **8** Strandjugend **10** Pfarrsprengel **11** Ansgarkreuz **12** Termine **14** Gemeindeleben **18** Küsterrinnen **20** Friedhof **23** Kasualien **20** Erreichbarkeit

Titelfoto: N. Schwarz, GemeindebriefDruckerei

Konzertsommer 2025

Die Niendorfer Sommerkonzerte gehen bereits in ihr 13. Jahr.

An dieser Stelle sei schon einmal verraten: es wird nach dem heutigen Stand 10 musikalische Aufführungen in der Petri-Kirche geben. Dazu kommt noch ein Open-Air-Konzert auf dem Timmendorfer Platz mit dem Sinfonischen-Blasorchester Ratekau und dem Chor „Meerklang.“

Besondere musikalische Veranstaltungen im März und Mai 2025

Freitag | 07. März 2025 | 19:00 Uhr | Petri-Kirche

Konzert mit dem Shantychor Timmendorfer Strand

Leitung: Christian von Seebeck

Sonntag | 23. März 2025 | 11:00 Uhr | Petri-Kirche

Barocke A-capella-Musik im Gottesdienst

mit einem Lübecker Gesangsquartett

Donnerstag (Himmelfahrt) | 29. Mai 2025 | 18:00 Uhr | Petri-Kirche

Konzert mit dem Trio Ziganimo

„Musik von hier und anderswo“

Swing, Tango, Klezmer und mehr mit Stimmen, Geigen, Gitarre & Mandoline

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – um eine Kollekte am Ausgang für die Musiker wird gebeten.

An diesen Wochentagen proben unserer Chöre:

Dienstag	19:00 Uhr - Petri-Kirche	Chor „Meerklang“
Donnerstag	15:30 Uhr - Gemeinderaum	Chor „Küstensternchen“ Kinder ab 5 Jahre
Donnerstag	16:30 Uhr - Gemeinderaum	Chor „Küstensterne“ Kinder ab 3. Schuljahr



Foto: Shantychor Timmendorfer Strand



Foto: Trio Ziganimo

Alle Kinder haben Rechte

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Kinder in ihren Gruppen mit dem Projekt „**Meine Rechte als Kind – Gemeinsam stark.**“ Ein Recht ist etwas, das jedem Menschen von Geburt an zusteht. Rechte sind aufgeschrieben in Gesetzen oder Konventionen, so zum Beispiel in 53 Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention. Die wichtigsten zehn daraus könnt ihr der folgenden Grafik entnehmen:



Große Spende für die Fördergemeinschaft der KiTa

Niendorfs Dorfvorsteherin Kerstin Wolter und ihre beiden Mitstreiter hatten im letzten Jahr die Idee, gemeinsam mit der Kirchengemeinde einen „lebendigen Adventskalender“ zu organisieren. Vom 01. bis 22. Dezember 2024 bestand für private sowie gewerbetreibende Niendorfer die Möglichkeit, sich an den Abenden im Advent Gäste einzuladen um mit ihnen gemeinsam Lieder zu singen, Geschichten zu hören, etwas Gebäck und ein warmes Getränk zu sich zu nehmen.

Bei jedem Treffen ging unter den Gästen eine **Spendendose** zu Gunsten der Fördergemeinschaft unserer Niendorfer KiTa herum.

Anfang Januar 2025 fand im Kindergarten die Übergabe einer stattlichen Spende in Höhe von **1.500,00 EURO** statt. Das gespendete Geld möchte die Fördergemeinschaft unter anderem für die musikalische Früherziehung und für Fahrten zum Weihnachtsmärchen verwenden.

Ein Dank geht an alle Gastgeber und dem Dorfvorstand Niendorf für die Ausrichtung und Organisation des „lebendigen Adventskalenders.“

Foto: Rene Kleinschmidt-der reporter



Spendenübergabe: Dorfvorsteherin Kerstin Wolter (vorne lks.), ihre Mitstreiter Hans-Ulrich Müller und Detlev Externbrink sowie Christine Knebelkamp, Andrea Hartleben (beide Fördergemeinschaft) KiTa Leiterin Annika Manke und Pastor Johannes Höpfner.

Cookinseln wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN
2025



Was machst **DU** am ersten Freitag im März 2025? **ICH** feiere den Kinderweltgebetstag in der Strandkirche Scharbeutz am **07. März 2025** von 15:30 – 17:30 Uhr. Eingeladen sind wieder alle Kinder von 5-11 Jahren.

In diesem Jahr entführt uns das Weltgebetstags-Team auf die Cookinseln in den südpazifischen Ozean. Das Thema: „Wunderbar geschaffen.“

Diakonin Doris Stobbe und ein starkes Team aus der Region Strand freuen sich auf Euer Kommen! Grafik: weltgebetstag.de



Diese Jugendlichen werden am Samstag, 03.05.2025 bzw. Sonntag, 04.05.2025 um 11:00 Uhr in der Petri-Kirche eingesegnet:

Maleen Becker-Birck, Klara Bremer, Marlene Bremer, Johann Evers, Elias Flügel, Tabea Hoffmann, Mads Kastning, Elias Kenke, Tom Kettlitz, Lennox Kleinschmidt, Moritz Kloss, Julietta Meyer-Lehmann, Elisabeth Mühle, Anni Puls, Nick Röhr, Larissa Schmale, Carlotta Sorge, Ida Wasner, Johann Wolff.

Grafik: N.Schwarz - GemeindebriefDruckerei

Wunder LAND



Kinderbibelwoche

Wann: 22. – 25. April 2025

Uhrzeit: 10:00 bis 15:00 Uhr

Wo: Kirchengemeinde Gleschendorf

Für welches Alter: Kinder von 5 – 11 Jahren

Kosten: 40,00 EURO

Anmeldung: Ab sofort bei doris.stobbe@kk-oh.de



Kirche Unterwegs
der Bahnauer Bruderschaft e. V.

KK-Synode stimmt Pfarrsprengel-Gründung zu

Die Synodalen haben auf der letzten Kirchenkreis-Synode am 29. November 2024 der Bildung des Pfarrsprengels „Strandregion“ zugestimmt. Mit Wirkung vom 01.01.2025 wurden damit die bisherigen Gemeindepfarrstellen aufgehoben und zu Pfarrstellen des neuen Pfarrstellensprengels übergeleitet. Die Struktur der einzelnen Kirchengemeinden selbst wird durch den Beschluss nicht tangiert.

Was ist ein Pfarrsprengel?

Wenn mehrere Kirchengemeinden sich eine oder mehrere Pfarrstellen teilen, bilden diese einen Pfarrsprengel.

Geregelt ist dies in Artikel 23 Satz 2 der Verfassung der Nordkirche und in § 81 der Kirchengemeindeordnung.

Die Pfarrpersonen des Sprengels bilden dabei ein **Pfarrteam**. Ihr Dienst ist über die jeweiligen Seelsorgebezirke hinaus auf den ganzen Sprengel bezogen.

In allen gemeinsamen Angelegenheiten des Pfarrsprengels treten die Kirchengemeinderäte zu gemeinsamer Beratung und Beschlussfassung zusammen. Zur Vorbereitung dieser Entscheidungen kann ein „Ausschuss im Pfarrsprengel“ gebildet werden.

Warum die Gründung eines Pfarrsprengels?

Sinkende Gemeindemitgliederzahlen erfordern eine Anpassung bei den Pfarrstellen. So stehen z.B. unserer Kirchengemeinde ab dem 01.01.2025 nur noch **50% Pfarrstellenanteile** zu Verfügung. Um auch in Gleschendorf die pastorale Versorgung sicherzustellen (Pfarrstelle war unbesetzt!), hat hier Pastor Höpfner ab Anfang Januar 2025 50% der Pfarrstellenanteile in seine seelsorgerische Betreuung übernommen.

Auch wenn alle Kirchengemeinden in der Region Strand weiterhin selbständig bleiben, werden sie in Zukunft noch enger zusammenarbeiten müssen, um auch bei gekürzten Pfarrstellen ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu können.

Ansgarkreuz für Jürgen Hoffmann



Foto: K.D. Pfeffer

Im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes für das Ehrenamt erhielt unser langjähriges Kirchengemeinderats-Mitglied Jürgen Hoffmann das Ansgarkreuz verliehen. „Das Ansgarkreuz ist ein Dankzeichen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Es wird Gemeindegliedern verliehen, die durch großen persönlichen Einsatz in

der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche, ihre Werke und Einrichtungen sowie durch beispielhaftes Eintreten für christlichen Glauben hervorgetreten sind,“ so der Text der Urkunde, die von Pastor Höpfner an Jürgen Hoffmann überreicht wurde.

Pastorin Katharina Gralla (vielen noch bekannt als Strandpastorin, jetzt Theologische Referentin in der Bischofskanzlei Hamburg) nahm in Vertretung von Pröpstin Christine Halisch (Propstei Eutin) die Verleihung des Ansgarkreuzes und die dazu gehörige Laudatio vor:

Im Dezember 2013 wurde Jürgen Hoffmann durch Pastor Höpfner in sein Amt als Kirchengemeinderats-Mitglied eingeführt. Dort ist er in den Ausschüssen für Senioren- und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Hierzu gehört die Gestaltung der Gemeindenachmittage, die Darstellung der Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit, die Zusammenarbeit mit der Presse, Gestaltung der Schaukästen, des Internetauftrittes, des vierteljährlich erscheinenden Gemeindebriefs sowie der Plakate zu den einzelnen kirchlichen Veranstaltungen. Von Juni bis September kommt zusätzlich die Pressearbeit für die Sommerkirche in der Lübecker Bucht hinzu. Hier ist Jürgen Hoffmann auch im Strandbeirat tätig. Die Kirchengemeinde vertritt er als stellvertretendes Mitglied in der Kirchenkreissynode.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor „Meerklang“ unter der Leitung von Lena Sonntag. Nach dem Gottesdienst fand bei einem kleinen Imbiss ein Beisammensein der Ehrenamtlichen mit den Gottesdienstbesuchern statt.

Gottesdienste und mehr

SO.	02. März 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Estomihi Pastor Höpfner
FR.	07. März 2025 19:00 Uhr, Petri-Kirche	Konzert mit dem Shantychor Timmendorfer Strand
SO.	09. März 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Invocavit Pastor i.R. Weiß
MI.	12. März 2025 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Sybille Lohse
SO.	16. März 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Reminiscere Pastor Höpfner
SO.	23. März 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Okuli Pastor Höpfner
MI.	26. März 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	30. März 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Laetare Vorstellung der Hauptkonfirmanden Pastor Höpfner & Diakonin Stobbe
SO.	06. April 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Judika Pastor Höpfner
MI.	09. April 2025 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Sybille Lohse
SO.	13. April 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Palmsonntag Pastor Höpfner
DO.	17. April 2025 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Andacht - Gründonnerstag mit Tischabendmahl Pastor Höpfner
FR.	18. April 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Karfreitag Pastor Höpfner
SO.	20. April 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Festgottesdienst - Ostersonntag mit Abendmahl Pastor Höpfner
MO.	21. April 2025 Kirche der Region „Strand“	Gottesdienst - Ostermontag
SO.	27. April 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Quasimodogeniti mit Abendmahl Pastor Höpfner

Gottesdienste und mehr

MI.	30. April 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SA.	03. Mai 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Konfirmations-Gottesdienst Pastor Höpfner & Dikonin Stobbe
SO.	04. Mai 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Konfirmations-Gottesdienst Pastor Höpfner & Diakonin Stobbe
SO.	11. Mai 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Jubilate Pastor Höpfner
MI.	14. Mai 2025 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Sybille Lohse
SO.	18. Mai 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Cantate Pastor Höpfner
SO.	25. Mai 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Rogate Pastor Höpfner
MI.	28. Mai 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
DO.	29. Mai 2025 11:00 Uhr, Streuobstwiese Warnsdorf 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst - Christi Himmelfahrt Pastor Höpfner Niendorfer Sommerkonzerte Trio „Ziganimo“

Stand: 11.02.2025 – Angaben ohne Gewähr!

Petri-Kirche Sydowstraße 14 ▪ **Gemeinderaum** Störtebekerweg 22b ▪ **Friedhof** Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 ▪ alle **Niendorf/Ostsee**

Anzeige







Ihr großzügiges Feriendomizil nur 30 Meter vom Strand, 95 bis 112 qm, topmoderne Ausstattung, maritimer Charme gepaart mit Familientradition






Strandstraße 130 · 23669 Niendorf/O.
Buchbar über: Telefon 04503 880231 oder www.niendorf-ferienwohnungen.de

7 Wochen „Offene Kirche“

Jesus hat es gewagt: 40 Tage Fasten in der Wüste! Mit Sicherheit war dies kein gemütlicher Spaziergang, aber ein Weg zu sich selbst.

Haben Sie Lust und Zeit, im Zuge der Fastenzeit und mit der Idee von „7 Wochen ohne“ und/oder „7 Wochen mit“ auf die Reise zu gehen und mit mir und anderen Menschen ins Gespräch zu kommen? Wir könnten gemeinsam schauen, was sich vielleicht zeigen will und kann, wenn man einen kleinen Aufbruch wagt, indem man in den Verzicht geht und versucht, irgendetwas anders zu machen. Es muss ja nicht gleich der komplette Nahrungsverzicht sein, denn Veränderung kann auch bereits im sehr Kleinen beginnen. Möglicherweise können wir auch für folgenden Versuch offener werden: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (Jahreslosung 2025, 1. Thessalonicher 5,21).

Sehr gerne heiße ich Sie **ab 06.03.2025 um 17:30 Uhr** für jeweils eine halbe Stunde sechs Donnerstage in der Petri-Kirche herzlich willkommen - die Kirche wird für Sie offen sein.

Mit Vorfreude auf mögliche Begegnungen grüßt sie herzlich
Ihre *Tina Fenner* (Küsterin)

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Das Tischabendmahl am Gründonnerstag ist eine besondere liturgische Feier, die traditionell am Donnerstag vor Ostern stattfindet. Es erinnert an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Wir wollen dies tun in einer Abendandacht am **17. April 2025** um 18:00 Uhr in der Petri-Kirche.

Dazu werden wir an Tischen im Altarraum Platz nehmen, Lesungen, Gebete, Gedanken und Musik zum Gründonnerstag hören, das Heilige Abendmahl feiern und anschließend bei Brot, Käse, Trauben, Wein und Gesprächen diesen besonderen Tag ausklingen lassen.

Das Vorbereitungsteam bittet um eine kurze telefonische Anmeldung im Kirchenbüro (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs). Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Vielen Dank!

Die Geschichte der Karwoche

In einem kleinen Dorf namens Adora lebten die Menschen in der Erwartung eines besonderen Festes: der Karwoche. Für die Dorfbewohner war diese Zeit nicht nur eine Zeit der Andacht, sondern auch eine, in der Geschichten und Traditionen von Generation zu Generation weitergegeben wurden.

Die Karwoche begann am **Palmsonntag**. Früh am Morgen versammelten sich die Dorfbewohner in der kleinen Kirche, die mit Palmzweigen geschmückt war. Maria, eine junge Frau, erzählte den Kindern die Geschichte, wie Jesus einst in Jerusalem einzog, während die Menschen ihn mit Palmzweigen begrüßten. Sie malte ein lebendiges Bild von diesem Moment, sodass die Kinder fast glaubten, selbst dabei zu sein.

Am **Gründonnerstag** trafen sich die Dorfbewohner wieder. Die Kirche war still, und die Luft war von Erwartung erfüllt. Der Priester sprach von Jesus letztem Abendmahl mit seinen Jüngern. Danach teilten alle Brot und Wein, um diesen besonderen Moment nachzuempfinden. Die Dorfgemeinschaft saß später lange zusammen, erzählte Geschichten und sang leise Lieder.

Der **Karfreitag** war ein Tag der Stille und des Gedenkens. Die Glocken der Kirche blieben stumm, und die Dorfbewohner zogen in einer Prozession durch die Straßen. Maria führte die Prozession mit einem Kreuz in den Händen an, das sie selbst geschnitzt hatte. Während sie durch die Straßen gingen, erzählte sie die Geschichte von Jesus Leidensweg und seiner Kreuzigung. Die Kinder lauschten mit großen Augen, obwohl sie die Tragik der Geschichte noch nicht ganz verstanden.

Am **Karsamstag** herrschte eine seltsame Ruhe. Es war, als hielte die Welt den Atem an. Die Dorfbewohner bereiteten sich auf Ostern vor. Einige färbten Eier, andere backten duftende Brote und Kuchen. Doch das Herzstück des Tages war die Osternacht. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich alle in der Kirche, die nur von Kerzenlicht erhellt wurde. Gemeinsam warteten sie auf die Botschaft der Auferstehung.

Als die Glocken um Mitternacht läuteten und die Botschaft "**Christus ist auferstanden**" verkündet wurde, brach Jubel aus. Die Dorfbewohner umarmten sich, sangen Lieder und teilten die freudige Nachricht. →

Die Karwoche endete mit einem großen Fest am **Ostersonntag**. Die Kinder spielten im Grünen, suchten Ostereier, und die Erwachsenen teilten Speisen und Geschichten. Doch in den Herzen aller blieb die Erinnerung an die Bedeutung dieser besonderen Tage - eine Erinnerung an Opfer, Liebe und die Hoffnung auf neues Leben.

Und so wurde die Karwoche Jahr für Jahr im kleinen Dorf gefeiert, ein Band, das die Vergangenheit mit der Gegenwart und die Menschen miteinander verband.

Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Grünen

Christi Himmelfahrt ist ein christlicher Feiertag, der 40 Tage nach Ostern begangen wird. Er erinnert an die **Himmelfahrt Jesu Christi**, wie sie in der Bibel im Neuen Testament beschrieben wird (Apostelgeschichte 1, 1-11).

Unsere Kirchengemeinde begeht diesen Tag (**29. Mai 2025**) schon traditionell mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr im Grünen. Geplant ist die Streuobstwiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Warnsdorf. Näheres erfahren Sie rechtzeitig aus der örtlichen Presse.

Anzeige



TREFFPUNKT GESUNDHEIT

**Kur-Apotheke
Niendorf**
Michaela-Alexandra Banzhaf

Beratung zu:

- ◆ Magnetfeldtherapie
- ◆ Orthomolekularen Vitalstoffen
- ◆ Bachblüten
- ◆ Heilfasten
- ◆ Darmsanierung
- ◆ Säure-Basen Haushalt

Blutuntersuchungen

Strandstraße 110 · 23669 Niendorf
Telefon: 0 45 03/89 09-0 · Fax: 0 45 03/89 09-66
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr
E-Mail: service@kurapotheke-niendorf.de
Internet: www.kurapotheke-niendorf.de

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?

An jedem **zweiten Mittwoch** im Monat treffen sich meist Senioren und Seniorinnen um 15:30 Uhr im Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b, um sich bei Kaffee und Kuchen über die Fragen des Alltags auszutauschen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem geistlichen Impuls des Pastors und einem Vortrag über ein Thema. Nachfolgend die Planung für die nächsten 3 Monate:

12. März 2025 Mit dem 9 EURO Ticket nach Bremen - Bildvortrag

09. April 2025 Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

14. Mai 2025 Wir begrüßen den Wonnemonat Mai mit viel Gesang.

Und wenn auch Sie einmal etwas vortragen möchten, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen. Gerne nehmen wir auch Ihre Wünsche für kommende Gemeindegemeinschaften entgegen.





Unsere neue Küsterin stellt sich vor

Eigentlich wollte ich mit Erreichen der Altersgrenze an einer Kreuzfahrt teilnehmen, aber der Flieger hatte technische Probleme und konnte nicht rechtzeitig starten. Das war zwar auf der einen Seite sehr bedauerlich und doch auch ein Glücksfall zugleich, denn aufgrund der nun ja gewonnenen Zeit stöberte ich auf der Homepage und las die Stellenausschreibung zur Küsterin. Ich verfasste direkt mein Bewerbungsschreiben, das in etwa so begann: „... Ihre Stellenausschreibung zur Küster*in hat mich wie ein kleiner Blitz

getroffen, denn diese zu lesen war purer Zufall und irgendwie auch eine Art ganz kleines Wunder, ein kleiner liebevoller Wink vielleicht... - für mich zumindest. Auf jeden Fall hat sie mich sofort angesprochen und mein großes Interesse geweckt.

Seit **01.01.2025** bin ich nun offiziell als Küsterin für die Petri-Kirche in Niendorf angestellt. Nun werde ich fast jeden Sonntag um 10:50 Uhr mit drei nacheinander zu betätigenden Schaltern die Glocken zum Schwingen und Klingen bringen und um 11:03 Uhr die Außentüren schließen, um mich dann ganz still beim Orgelvorspiel auf eine Kirchenbank zu setzen und zu fühlen: **Ich bin richtig hier!**

Was ist sonst noch so los in meinem Leben?

- Ich bin Mutter von drei erwachsenen wunderbaren Kindern (37, 35 und 25 Jahre) und inzwischen auch Oma, wofür ich sehr dankbar bin!
- Zurzeit arbeite ich noch als Seniorexpertin an meiner alten Schule in Lübeck in den Fächern Theater, Deutsch und Kunst mit 15 Unterrichtsstunden.
- Prinzipiell lese ich sehr gerne, aber irgendwie fehlt mir doch zu häufig die Zeit dazu.
- Ich liebe ausgedehnte Strandspaziergänge und überhaupt die Natur.
- Außerdem spiele ich Skat im Verein; wussten Sie, dass Skat seit 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe zählt?
- Bei der Travemünder Woche bin ich schon seit Jahren ehrenamtlich mit dabei. →

- Und als Mitglied der Bürgerbühne drücke ich mich auch gerne auf der Bühne am Theater Lübeck aus.
- Meine große Leidenschaft ist das Tanzen; leider ist mein Tanzpartner ausgewandert.

Während meiner Einarbeitungszeit konnte ich bereits sehr liebe und hilfsbereite Menschen kennen lernen. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle insbesondere Frau Pennings und Frau Knoop. Derzeitig bin ich dabei, ein kleines Küsterinnen-team zu bilden, das mich bei Bedarf vertreten kann.

Auf interessante Begegnungen und gute Zusammenarbeit in dieser Gemeinde freut sich mit herzlichen Grüßen

Ihre Tina Fenner

Nach 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Schon fast traditionell, hat die Kirchengemeinde ihren Gottesdienst am 1. Advent unter freiem Himmel auf dem Weihnachtsmarkt „Fischers Wiehnacht“ im Niendorfer Hafen gefeiert.

Mit dabei, zum letzten Mal als Küsterin: **Doris Pennings**. Nach 17 Jahren Küsterdienst wurde sie von Pastor Höpfner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



„Vielen Dank für all die Jahre, für die Geduld, fürs Dranbleiben, für die Sorgfalt und ebenso für so manches Mal ein Auge zudrücken,“ so Pastor Höpfner in seiner Abschiedsrede.

Die Redaktion des Gemeindebriefs wünscht Dir, liebe Doris, auch alles Gute!

Foto: René Kleinschmidt-der reporter

80 Jahre Cap-Arcona-Tragödie

Die Cap-Arcona-Tragödie jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal. Am 3. Mai 1945, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, ereignete sich eine der größten Schiffs-tragödien in der Lübecker Bucht. Über 7.000 Menschen kommen dabei ums Leben, nur 500 überlebten die Katastrophe. Sie alle waren Opfer eines folgenschweren Irrtums: Britische Bomber versenkten in einem Großangriff über der Ostsee das Passagierschiff „Cap Arcona“ und den Frachter „Thielbek“ vor Neustadt in Holstein. Damit sollte verhindert werden, dass sich mit den Schiffen deutsche Truppenverbände und Größen des damaligen Regimes möglicherweise in neutrale Länder absetzen konnten. An Bord befanden sich jedoch KZ-Häftlinge, die von dem Konzentrationslager Neuengamme dorthin gebracht wurden.

Mahnmale und Gedenken

Zahlreiche Friedhöfe und Gedenkstätten erinnern bis heute an die Tragödie. So auch auf unserem Friedhof: Hier ruhen 113 politische Gefangene aus 16 Nationen in einem anonymen Massengrab, das sich zwischen Friedhofseingang und Friedhofskapelle befindet. Am Kopfende der beiden Grabfelder wird auf einem Findling an die Cap-Arcona-Tragödie erinnert:



Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen

Wenn Sie sich nicht selbst um eine aufwendige Grabpflege kümmern möchten, dann sind die geschaffenen Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen eine Alternative. Die Pflege erfolgt dauerhaft durch Mitarbeiter des Friedhofs, das Nutzungsrecht besteht 20 Jahre. Zwischen folgenden Grabfeldern kann gewählt werden:

„Unter dem Ahornbaum“

Das Herzstück dieser Grabanlage ist ein Bergahorn. Jede Grabbreite kann maximal **zwei** Urnen aufnehmen. Auf Wunsch kann ein naturnaher, liegender Kissenstein in der maximalen Größe von 40 x 40 cm gesetzt werden.

„Am Leuchtturm“

Gleich links neben dem Haupteingang befindet sich die Grabanlage „Am Leuchtturm.“ Sie ist geeignet für die Bestattung von bis zu **zwei** Urnen je Grabbreite. Es gibt die Möglichkeit, eine gravierte Grabplatte zu legen.

„Am Strand“

Auf diesem Grabfeld kann die **namenlose** Beisetzung **einer** Urne stattfinden. Die Ablage eines Liegesteines sowie die Begleitung der Beisetzung ist hier gestattet.

Das Grabfeld „**Unter Segeln**“ ist bereits belegt. Eine mögliche Erweiterung der Anlage wird derzeit geprüft.

Anzeige

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.



Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 70997 70

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 0451 – 160 82 660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de



Pfeifen-Patenschaft für die neue Orgel ein originelles Geschenk schon ab 25,00 €

- ① Orgelpfeife (n) aussuchen*
- ② Auftrag vergeben*
- ③ Geldbetrag überweisen*
- ④ Den Rest machen wir!

*Abbildung, Formular und Konto siehe u.g. Internet-Adresse!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
www.kirche-niendorf-ostsee.de
Foto Dirk Tostmann

PROSPEKTPFEIFEN NICHT BERÜHREN

Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe



28.11.2024 Waltraud Knoop, geb. Reimers (91 Jahre)
10.12.2024 Ruth Schelletter, geb. Müller (92 Jahre)
08.01.2025 Margret Hager, geb. Helfers (78 Jahre).

Hinweis: Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, dann melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss (siehe Rückseite des Gemeindebriefs) im Kirchenbüro. Vielen Dank! Foto: photosforyou auf pixabay

Anzeige

Bestattungshaus HOPP

Inhaber: Rainer Hopp
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6

Tel.: 0 45 03 / 88 00 11



Rainer Hopp

Wir sind für Sie da:

Kirchengemeinderat Vorsitzender: Ingo Muuss · Stellv.: Pastor Höpfner Erreichbar über Kirchenbüro	 www.kirche-niendorf-ostsee.de
--	---

Pastor Johannes Höpfner Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 891861 (Amtszimmer) ☎ 04503 87509 (Kirchenbüro) @ johannes.hoepfner@kk-oh.de	 Kirchenbüro Heike Henningsen Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 2675 ☎ 04503 87509 @ kg-niendorf@kk-oh.de Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr
---	---

Petri-Kirche , Sydowstr. 14, 23669 Niendorf/Ostsee	Gemeinderaum , Störtebekerweg 22b, Niendorf/O.
---	---

Kirchenmusikerin Lena Sonntag ☎ 0173 1724742 @ lena.sonntag@kk-oh.de	Küsterin Bettina Fenner ☎ 0176 22722234
--	--

Kindertagesstätte (KiTa-Werk Ostholstein) Annika Manke Störtebekerweg 22b 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 1654 ☎ 04503 708930 @ kita.niendorf@kk-oh.de	Kinder- und Jugendarbeit Region Strand Doris Stobbe Am Kirchberg 2 23684 Gleschendorf ☎ 04524 74959 (Büro) ☎ 0170 1044465 @ doris.stobbe@kk-oh.de
---	--

Friedhof Hävener Allee 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 787515 & 0176 63279492 Erreichbar: Dienstag & Donnerstag 08:00 Uhr – 13:00 Uhr	Friedhofsverwaltung Kirchenregion Strand ☎ 04503 700613 ☎ 04503 75786 @ friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de Erreichbar: Montag, Mittwoch & Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
---	---

Bankkonto: Sparkasse Holstein IBAN: DE 84 2135 2240 0007 0004 90 Bitte Verwendungszweck angeben!

IMPRESSUM	Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde 23669 Niendorf/Ostsee Ingo Muuss (V.i.S.d.P.)	Anzeigen: Heike Henningsen	 GBD www.blauer-engel.de/uz195 <small>Dieses Produkt schützt die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.</small>  www.GemeindebriefDruckerei.de
	Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss	Druck: GemeindebriefDruckerei	
	Layout/Gestaltung: Jürgen Hoffmann	Redaktionsschluss: 10. Mai 2025	